

Newsletter Nr 2 im Mai 2026

Neuigkeiten nach Redaktionsschluss im Mai 2026

Veranstaltungen des Vereins und weiteres aus Köln und Umgebung

Der Dienstagstreff findet immer am ersten Dienstag im Monat statt.

Der nächste Dienstagstreff mit frisch gekochtem Abendessen ist am Dienstag, 2. Juni 2026, ab 15 Uhr in den Vereinsräumen. Vor dem gemeinsamen Essen gibt es ein wechselndes Programm, zum Beispiel Spielnachmittage, Lesungen, Hörspiele oder einfach Zeit zum gemütlichen Austausch.

Der Kostenbeitrag beträgt 5 Euro pro Person.

Auf dem Speiseplan stehen diesmal Frikadellen mit Kartoffeln und Rahmwirsing.

Kochworkshop im Rahmen des Sehbehindertentages

Am 03.06.2026 findet ab 16:00 Uhr im Rahmen des Sehbehindertentages ein Kochworkshop beim BSV Köln in unserer neuen barrierefreien Küche statt.

Thema des Workshops ist die Frage, wie sich blinde und sehbehinderte Menschen beim Kochen organisieren können, um stressfrei und mit viel Freude zu kochen. Was gemeinsam gekocht wird, bleibt zunächst eine Überraschung und wird erst am 03.06. bekannt gegeben.

Unser Vorstandsmitglied und Bürgerfunker Raphael Netolitzky wird die Veranstaltung für den Bürgerfunk aufnehmen. Geleitet wird der Workshop von Marisa Sommer.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 02.06.2026 um 17:00 Uhr im Büro an – telefonisch unter 0221 135685 (auch per Anrufbeantworter) oder per E-Mail an info@bsv-koeln.org.

Kölner Museen anlässlich dem Internationalen Museumstag 2026

Am 17. Mai 2026 laden die Kölner Museen anlässlich des Internationalen Museumstages zu einem abwechslungsreichen Programm ein. Besucher*innen werden mit Führungen, Workshops und Mitmachaktionen für Kunst, Kultur und Geschichte begeistert – überwiegend bei freiem Eintritt. Das Angebot richtet sich an die ganze Familie.

Weitere Informationen unter:

<https://www.museen.koeln/museumstag?currentPage=1>

Caroline Weyers, Fotografie-Studentin an der Kunsthochschule für Medien in Köln, plant ein künstlerisches Projekt gemeinsam mit blinden und sehbehinderten Menschen.

Im Mittelpunkt stehen Portraitfotos im Studio sowie die Frage, wie

Menschen Raum wahrnehmen und sich darin orientieren. Ergänzend zu den Fotos sollen „Karten“ der eigenen Wahrnehmung entstehen. Diese können zum Beispiel beschreiben:

Wege im Alltag (z. B. zur Arbeit oder Schule) Tagesabläufe wichtige Orte, Geräusche oder Gerüche.

Die Karten können erzählt, aufgenommen, gezeichnet oder mit fühlbaren Materialien gestaltet werden.

Das Projekt ist für Mitte bis Ende Mai geplant. Teilnehmen können Menschen aller Altersgruppen. Eigene Ideen und Vorschläge sind ausdrücklich willkommen – der Prozess soll offen und gemeinschaftlich gestaltet werden.

Kontakt

Telefon: 0176 21398186

E-Mail: weyers.caroline@googlemail.com

CircusDanceFestival in Köln

Das CircusDanceFestival in Köln findet vom 16. bis 31. Mai 2026 statt. Unter dem Motto „Come Closer“ steht das gemeinsame Erleben von Publikum und Künstler:innen im Mittelpunkt.

Das Festival bietet 50 Veranstaltungen und 38 Produktionen aus zehn Ländern im Bereich zeitgenössischer Zirkus und Tanz. Veranstaltungsort ist das Gelände am Rhein beim Latibul Köln.

Für blinde und sehbehinderte Menschen gibt es besondere barrierefreie Angebote:

Audioflyer mit Infos zum gesamten Programm, zusätzliche Audioflyer zu ausgewählten Performances.

Audiodeskription bei einigen Aufführungen, teilweise Tastführungen vor den Vorstellungen.

Auf der Website finden sich außerdem Informationen zu Tickets, Anmeldung, Begleitservice sowie eine Beschreibung des Geländes und der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Infos und Programm: <https://www.circus-dance-festival.de>

Barrierefreiheit:

<https://www.circus-dance-festival.de/barrierefreiheit-awareness/>

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, das Festival mitzuerleben.

Bei Anruf Kultur Veranstaltungen

Das Fußballmuseum BORUSSEUM in Dortmund bietet erstmals eine Telefonführung im Rahmen des Angebots „Bei Anruf Kultur“ an.

Damit können auch blinde und sehbehinderte Menschen sowie Personen mit eingeschränkter Mobilität Kultur bequem von zu Hause aus erleben.

Die erste Führung findet am Mittwoch, 13. Mai 2026, um 16 Uhr statt und ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Am Telefon führt eine Kulturvermittlerin oder ein Kulturvermittler durch die Ausstellung zur Geschichte von Borussia Dortmund. Dabei werden Inhalte anschaulich beschrieben, sodass sie gut hörbar und nachvollziehbar sind.

Die Führung dauert etwa eine Stunde. Währenddessen können Teilnehmende

zuhören; für Fragen und Austausch werden zwischendurch Gesprächszeiten geöffnet.

Das Angebot richtet sich an alle, die Kultur barrierefrei und ohne Anreise erleben möchten – auch Menschen, die sich in Gruppen vor Ort nicht wohlfühlen.

Nach der Anmeldung erhalten Teilnehmende die Zugangsdaten und können sich am Veranstaltungstag einfach von zu Hause einwählen.

Anmeldung

Online: www.beianrufkultur.de

Telefon: 040 209 404 36

Das Pfinzgaumuseum Durlach lädt zu einer Telefonführung durch die Sonderausstellung „Als die Karlsburg Kaserne war. Das Badische Train-Bataillon Nr. 14 in Durlach“ ein.

Termin Samstag, 16. Mai 2026, um 13 Uhr

Format Führung per Telefon (kostenfrei), Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Kulturvermittlerin Eva Unterburg begleitet die Teilnehmenden telefonisch durch die Ausstellung und beschreibt die Inhalte anschaulich. Im Mittelpunkt stehen die Geschichte der Kaserne, der Alltag der Soldaten („14er“), ihre Ausrüstung sowie persönliche Erinnerungsstücke.

Das Angebot richtet sich besonders an blinde und sehbehinderte Menschen, Personen mit eingeschränkter Mobilität sowie alle, die Kultur bequem von zu Hause aus erleben möchten.

Die Teilnahme erfolgt über eine einfache Telefonkonferenz.

Anmeldung (bis spätestens 15. Mai erforderlich):

stadtmuseum@kultur.karlsruhe.de

Tel: 0721 133-4231

Workshop „Dancing in the Dark“

Der geplante Workshop „Dancing in the Dark“ am 31. Mai fällt leider aus.

Im Rahmen der Themenreihe „Focus on: TIPPING POINTS“ lädt das FWT: Freies Werkstatt Theater in Köln zu einer Tanz-Performance mit barrierefreien Angeboten ein.

„Something Shared“ – Tanz-Performance von Anna Lublina

Die Performance beschäftigt sich mit Rhythmus, Erinnerung und gemeinsamen jüdisch-muslimischen Lebenswelten. Künstler:innen mit unterschiedlichen diasporischen Hintergründen – darunter jüdische und palästinensische Beteiligte – arbeiten gemeinsam an dieser Produktion. Sonntag, 24. Mai 2026

Vorstellung mit Audiodeskription um 18 Uhr

Tastführung vor der Vorstellung um 17 Uhr

Dauer: 75 Minuten, ohne Pause

Für blinde und sehbehinderte Besucher:innen gibt es: Audiodeskription und Tastführung

Abholservice von der Haltestelle Chlodwigplatz nach Anmeldung unter 0221 327817
Audioflyer und Wegbeschreibung auf der Website.

Im Anschluss findet eine weitere Veranstaltung mit vielen Gesprächs- und Hörelementen statt:

„Wir müssen reden #8: Solidarität unter Druck“

Sonntag, 24. Mai 2026 19:30 Uhr

Bei der Gesprächsveranstaltung diskutieren Moderatorin Kathrin Ebmeier, Jamila Al-Yousef und Esther Dischereit über Kunstfreiheit, Solidarität und den Umgang mit Krieg und Menschenrechtsverletzungen. Währenddessen wird gemeinsam gekocht; anschließend sind alle zum Essen und Austausch eingeladen.

Veranstaltungsort: FWT: Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10, 50677 Köln

Weitere Informationen: https://www.fwt-koeln.de/?utm_source=chatgpt.com

Tickets gibt es über qultor.de und rausgegangen.de.

Die AURA – Pension Villa Rochsburg hat einen neuen Newsletter veröffentlicht.

Darin finden sich zahlreiche Angebote und Veranstaltungen für die Zeit vom 26. Juni bis Ende des Jahres.

Geplant sind unter anderem:

gemeinsame Ausflüge und Wanderungen

kreative Themenwochen

Technikseminare

Musikveranstaltungen

Advents- und Weihnachtsangebote

Reisen und gesellige Treffen in familiärer Atmosphäre

Die Angebote richten sich besonders an blinde und sehbehinderte Menschen

sowie deren Begleitpersonen und bieten Gelegenheit zu Erholung,

Austausch und gemeinsamen Aktivitäten.

Weitere Informationen sind im Büro des DBSV Köln abrufbar.

Behindertengleichstellungsgesetz: Demonstranten üben am 05.05.2026 scharfe Kritik auf der Demonstration „Gemeinsam für mehr Inklusion“

Am 05.05.2026 haben in Berlin nach Angaben der Veranstalter etwa 6.000 Menschen für mehr Inklusion und Barrierefreiheit demonstriert. Unter dem Motto „Gemeinsam für mehr Inklusion“ wurde eine Petition an den Bundestag übergeben. Fast 100.000 Menschen haben diese bereits unterschrieben.

Kritisiert wird der aktuelle Entwurf zur Reform des

Behindertengleichstellungsgesetzes. Viele Betroffene und

Interessenvertretungen befürchten, dass wichtige Verbesserungen für

Menschen mit Behinderungen nicht ausreichend umgesetzt werden.

Der Inklusionsaktivist Raúl Krauthausen bezeichnete den Gesetzentwurf

als „Barriereerhaltungsgesetz“. Er kritisierte besonders, dass private

Unternehmen nicht ausreichend zur Barrierefreiheit verpflichtet werden

und viele Maßnahmen erst bis zum Jahr 2045 umgesetzt werden sollen.

Auch aus der Politik gab es deutliche Kritik. Berlins Sozialsenatorin Cansel Kiziltepe sprach von einer „Farce“. Bodo Ramelow forderte mehr gemeinsame Anstrengungen zum Abbau von Barrieren.

Vollständiger Artikel in der Berliner Morgenpost:

<https://www.morgenpost.de/politik/article411913879/behindertengleichstellungsgesetz-demonstranten-ueben-scharfe-kritik.html?shem=dsdf,sharefoc,agadiscover,sh/x/discover/m1/4#>

In Berlin nahmen Marisa Sommer in Begleitung von Erwin Diekmann und Raphael Netolitzky für uns an der Demo teil. Raphael machte Aufnahmen für den Ohrfung. Das Datum der Veröffentlichung teilen wir noch mit.

In Köln wurde der BSV von Karl Heinz Krämer und Irma Becker auf der Demo vertreten.

Deutsche Oper am Rhein Giuseppe Verdis Nabucco mit Audiodeskription

Die Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf bietet eine weitere Vorstellung von Giuseppe Verdis Nabucco mit Audiodeskription an.

Wann: Sonntag, 17. Mai 2026, 18:30–21:00 Uhr

Wo: Opernhaus Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee 16a, 40213 Düsseldorf
90 Minuten vor Vorstellungsbeginn sind Teilnehmer*innen eingeladen bei einer Tastführung im Backstagebereich die wichtigsten Kostüme, Requisiten und Bühnenelemente hautnah kennenzulernen.

Eine Anmeldung ist bis spätestens drei Tage vor der Vorstellung erforderlich.

Karten erhalten Sie im:

Opernshop Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee 24 , 40213 Düsseldorf

Öffnungszeiten:

Mo–Fr: 10:00–19:00 Uhr

Sa: 10:00–18:00 Uhr

Tel. 0211 89 25 211

E-Mail: ticket@operamrhein.de

Zeitgenössischer Tanz in Köln – barrierefrei erleben

Am 29. und 30. Mai 2026 präsentiert Barnes Crossing im Kunstzentrum Wachsfabrik in Köln insgesamt 17 internationale Kurz-Choreografien des zeitgenössischen Tanzes. Dank der Unterstützung der Stadt Köln werden erneut Audiodeskription sowie Gebärdensprachdolmetschung angeboten, damit auch blinde, sehbehinderte und gehörlose Besucher*innen die Aufführungen barrierefrei erleben können.

Die Preisverleihung durch eine international besetzte Jury findet am 31. Mai 2026 statt.

Ein Audioflyer mit Informationen zur Audiodeskription und zur Anreise ist hier verfügbar:

<https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=XApQEx7Dj7c&feature=youtu.be>

Die Kunstzentrum Wachsfabrik befindet sich im Kölner Süden im Stadtteil Rodenkirchen, nahe der Industriestraße und ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Veranstalter: Barnes Crossing

Impressum:

Blinden- und Sehbehindertenverein Köln e. V.
Hansaring 15
50670 Köln

Kontakt

Telefon: 0221 135685
Info-Tel.: 0221 1301540
E-Mail: info@bsv-koeln.org
Internetseite des BSVK: <https://www.bsv-koeln.org/>

Der Blinden- und Sehbehindertenverein Köln e. V. (BSVK) hat seinen Sitz in Köln und ist beim Amtsgericht Köln in das Vereinsregister unter Nr. VR 4502 eingetragen; Köln ist Erfüllungsort und Gerichtsstand.

Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende. Beide vertreten den Verein gemeinsam.

Vorsitzende: Marisa Sommer

Stellvertretender Vorsitzender: Karl Heinz Krämer